Sitzung der BV Porz

am 23.9.08 TOP 7.2.4

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Stadtbezirk Köln-Porz

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma
Rathaus Köln
50667 Köln

Herrn Bezirksvorsteher
Horst Krämer
Bezirksrathaus Porz
51143 Köln

13.00 Uhr
Stadt Köln
Der Bezirksvorsteher
Eing. 08. SEP. 2008
Stadtbezirk 7, Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221 / 22197 – 303
Fax 0221 / 22197 – 304
Mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Köln-Porz, den 07.09.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrages in die Tagesordnung.

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 23. September 2008

hier: Vollständiger Ausbau des Rolshover Kirchweges in Köln-Poll
mit Ausbau der Nebenanlagen auf der südwestlichen Seite

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung die Nebenanlagen auf der südwestlichen Seite des Rolshover Kirchweg im Abschnitt zwischen Allerseelenstraße/Friedhofseingang und Straßeneinmündung Am Grauen Stein mit öffentlichen Stellplätzen, Zwei-Richtungs-Radweg und Gehweg baldmöglichst auszubauen. Um eine Darstellung der Finanzierungsmöglichkeiten wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 7 gebeten. Die Ausbauplanung ist der Bezirksvertretung 7 rechtzeitig vorzulegen.

Begründung:

Der Rolshover Kirchweg ist im angesprochenen Bereich nicht abschließend und vollständig ausgebaut. Nachdem vor wenigen Monaten die Fahrbahndecke in diesem Bereich erneuert wurde, fehlen nach wie vor auf der südwestlichen Seite der Straße (vor der Wohnbebauung) die Nebenanlagen mit ausgebauten öffentlichen Stellplätzen, Radweg und Gehweg, obwohl die erforderlichen Flächen hierfür, soweit bekannt, sich in städtischem Besitz befinden. Die heute ungeordnete und unbefestigte Fläche führt zu gegenseitigen Behinderungen der Verkehrsteilnehmer. Eine Handelsfirma für Grabsteine nutzt das öffentliche Land an der Ecke zur Allerseelenstraße als eingezäunte Werbefläche und verringert die Breite des Gehweges erheblich. Radwege fehlen auf beiden Seiten. Erst ab der Höhe des Friedhofeinganges bestehen in Richtung Deutz beidseitige Radwege an der Straße. Da es

sich bei dem Rolshover Kirchweg um eine wichtige Radfahrverbindung für Poller Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in Deutz handelt, ist der Lückenschluss im Radwegenetz von herausgehobener Bedeutung. Um die öffentlichen Stellplätze vor dem Friedhof im fraglichen Abschnitt zu erhalten, sollte seitens der Verwaltung die Einrichtung eines Zwei-Richtungs-Radwegs auf der südwestlichen Seite des Rolshover Kirchweges zwischen Allerseelenstraße und Am Grauen Stein geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Stadoll
Fraktionsvorsitzender

Elke Heldt
Bezirksvertreterin